

# Fischerstechen in der seichten Wörnitz

**Inselfest** Aus dem Fluss sind Dosen, Flaschen, Äste und vom Ufer Lehm entfernt worden

VON HELMUT BISSINGER

**Donauwörth** Wenn am heutigen Samstag die Fischerstecher beim Inselfest ins Wasser fallen, dann müssen sie nicht befürchten, abgetrieben zu werden. Die Wörnitz ist derzeit zu seicht. Schon eher besteht die Gefahr, sich beim Sturz ins Wasser zu verletzen. „Einen so niedrigen Wasserstand hatten wir noch nie“, sagt Leonhard Reiter. Aber die Donauwörther Fischerstecher als Ausrichter hätten alles unternommen, um gute Bedingungen zu gewährleisten.

Wolfgang Bechtel, Markus Rieger und Peter Heckmeier sind dazu in den vergangenen Tagen „abgetaucht“. Sie haben Dosen und Fla-

schen, aber auch Äste entfernt, die sich am Grund der Wörnitz gesammelt hatten. Außerdem wurde mit Plastikkanistern ein Korridor „abgesteckt“, innerhalb dessen sich die acht Mannschaften mit ihren Booten bewegen dürfen.

„Das wird alles klappen“, ist sich Reiter sicher. Schon beim Stechen der Hobbymannschaften an Fronleichnam, das die „Trachten-Rowdies“ aus Oettingen für sich entschieden, hätte es keine Probleme gegeben. Nur kurzzeitig hatten die Fischerstecher überlegt, den Wettbewerb an einer anderen Stelle auszutragen, aber da wären die Bedingungen für die Zuschauer nicht so optimal gewesen.

Reiter und einige Helfer hatten

im letzten Moment auch noch den Lehm entfernt, der sich an der Uferböschung festgesetzt hatte.

„Damit gibt es zusätzliche Möglichkeiten, das Fischerstechen zu verfolgen.“

Um künftig nicht wieder solche Probleme zu haben, bringt Reiter eine Idee ins Spiel. Darüber habe er auch schon mit den Verantwortlichen bei der Stadt gesprochen. Er schlägt vor, unterhalb des Kaibachs ein sogenanntes „Schlauchwehr“ zu installieren. Das wäre bei Bedarf aufblasbar und

würde den Wörnitzpegel um mindestens 80 Zentimeter erhöhen. Notwendig dazu sei auch eine kleine Bootsschleuse. Sein Vorhaben will Reiter, der selbst ein aktiver Fischerstecher ist, weiter im Gespräch halten.

Neben den organisatorischen Meisterleistungen geht es nun aber um sportliche Meriten. Die Donauwörther Fischerstecher wollen am Samstag den Titel erfolgreich verteidigen, den sie auf dem heimischen Gewässer nicht nur einmal gewonnen haben.

**Die Donauwörther Fischerstecher wollen am Samstag wieder gewinnen.** Archivfoto: bjh

